

## Jahresbericht der Umweltgemeinderätin 2017

Werte Mitglieder des Gemeinderates!

Gemäß § 9 des NÖ. Umweltschutzgesetzes erstatte ich hiermit Bericht über die Aktivitäten der Stadtgemeinde Gänserndorf im Bereich des Umweltschutzes im Jahr 2017:

### **Wasser, Trinkwasser:**

Aufgrund der seit Mitte 2015 in Gänserndorf-Stadt durchgeführten Zumischung von Wasser der EVN beträgt der Urangehalt durchschnittlich 4,5 – 5 Mikrogramm pro Liter. Der Härtegrad beträgt rund 16-17 deutsche Grade.

### **Abfall:**

Der zweite Bauabschnitt für Inertabfälle an der Deponie wurde im Großen und Ganzen fertiggestellt. Lediglich kleinere Arbeiten müssen heuer noch erledigt werden.

### **Energie:**

Auch im Jahr 2017 wurde eine Fotovoltaikanlage auf einem Gemeindegebäude errichtet, und zwar am Zubau des Kindergartens Wirbelwind in Gänserndorf mit einer Leistung von 14,04 kWp. In diesem Gebäude wurde wie bereits im Kiga Wolkschiff auch ein Akku zur Erhöhung des Eigenverbrauchs eingesetzt (Sonnenbatterie mit 12 kWh). Die Fotovoltaikanlage sowie der Akku wurden an die Homepage der Gemeinde angebunden, wodurch die Leistung dieser Geräte für jedermann sichtbar gemacht werden konnte.

Die Förderung von Gänserndorfer Privathaushalten wurde auch 2017 fortgesetzt.

Insgesamt wurden gefördert:

7 Fotovoltaikanlagen

2 Warmwasser-Solaranlagen

### **Luft:**

Zur Verringerung der Luftschadstoffe werden weiterhin das Elektroauto des Car-Sharing-Vereines sowie ein Elektroauto am Bauhof verwendet. Weiters wurde der Verein „Elektromobil Gänserndorf“ unterstützt.

Der Ankauf von 23 Elektrofahrrädern und 3 Elektroautos durch Gänserndorfer Privathaushalte wurde finanziell gefördert.

Die Feinstaubbelastung (OZON) beträgt rund 26  $\mu\text{G}/\text{m}^3$ , die Messstelle befindet sich beim Baumschulweg.

### **Wald:**

Die Umwandlung überalterter Waldbestände im Gänserndorfer Gemeindewald in einen vitalen Mischwald wurde auch 2017 fortgesetzt. Ferner wurden im Bereich des Landschaftsparks Bäume und Sträucher mit essbaren Früchten gesetzt, um die Attraktivität dieses Areals für Familien mit Kindern zu erhöhen.

**Weitere persönliche Beobachtungen waren folgende:**

1) Aufgrund von Interesse an Weiterbildung besuchte ich 4 Kurse die teilweise in Zusammenhang standen mit folgenden Themen:

- Digitalisierung der kommunalen Umweltarbeit
- E-Mobilität beflügelt Niederösterreich
- Kommunale Gebäudesanierung
- Anpassung an den Klimawandel

Über letzteres wird im März ein Informationsabend für alle Mitbürger organisiert.

Außerdem gab es eine Schulung über die Aktion „Raus aus dem Öl – Rein in die Zukunft“ in Gänserndorf Süd an welcher ich teilnahm.

2) Es wurden, wie auch letztes Jahr, Bäume besichtigt welche eine Gefahr darstellten und gerodet werden mussten.